

Steinheimer Judoka holen bei Meisterschaft vier Titel

Steinheim Marvin Kurz, Moritz Huber, Jana Scheffold sowie Catrin Schopper werden in ihrer jeweiligen Klasse Meister.

Bei den württembergischen Einzelmeisterschaften der Jugend unter 18 Jahren konnten sich die Steinheimer Judoka Marvin Kurz, Moritz Huber, Jana Scheffold und Catrin Schopper in Backnang die Meistertitel in ihren Klassen erkämpfen. Mit den dritten Plätzen von Gordon Geiger und Lena-Sophie Rehn standen noch zwei weitere Athleten vom JudoTeam auf dem Podest. Die Steinheimer waren mit diesem Ergebnis der erfolgreichste Verein dieser Meisterschaft.

In der Klasse bis 60 Kilogramm konnte Marvin Kurz zwei Siege mit einem O-Soto-Gari (große Außensichel) erzielen und traf im Halbfinale auf Lukas Schlegel vom

Sportzentrum Kustusch aus Reutlingen. Mit einem De-Ashi-Barai (Fußfegetechnik) erzielte er die entscheidende Wertung. Wie schon bei den nordwürttembergischen Meisterschaften traf er dann im Finale auf den zwei Jahre älteren Nikita Pak vom VfL Sindelfingen. Den Titel sicherte sich Kurz mit einem O-Uchi-Gari (große Innensichel). Eine Klasse höher, bis 66 Kilogramm, setzte sich Moritz Huber durch. Der Steinheimer stand nach einem Freilos und einem Sieg gegen Eric Schmidgall von der TSG Backnang im Halbfinale. Mit einem Haltegriff gegen Mario Russ vom SV Böblingen sicherte er sich die Finalteilnahme. Im Endkampf traf er auf Tobias

Wirth vom JZ Heubach, gegen diesen hatte er bei den Nordwürttembergischen in der Vorrunde verloren. Diesmal wollte es Huber besser machen und setzte seinen Konkurrenten unter Druck. Mit einem Schulterwurf erzielte er eine kleine Wertung, doch Wirth schaffte den Ausgleich durch eine Kontertechnik. In der Kampfzeitverlängerung arbeitet Huber unermüdlich weiter und wurde mit dem Sieg belohnt.

Jana Scheffold sicherte sich in überragender Manier den Titel in der Klasse bis 44 Kilogramm. Im ersten Kampf brauchte sie acht Sekunden, um sich mit Uchi-Mata (Innenschenkelhüftwurf) den Sieg gegen Asya Tetik vom SC Züttlingen zu sichern. Gegen Cora Schwille vom SC Kustusch kam sie mit einem Haltegriff zum Erfolg und im letzten Kampf sicherte sie sich den Titel nach zwölf Sekunden mit O-Uchi-Gari gegen Saskia Klenk von der TSG Backnang.

In der Klasse bis 52 Kilogramm stand Catrin Schopper mit einem Sieg gegen Corina Anklam durch O-Soto-Gari bereits im Halbfinale. Dort machte es ihr die noch junge Heubacherin Emily Dennochweiler sehr schwer. Durch eine Kontertechnik war Schopper in Rückstand geraten und konnte erst in letzter Sekunde den Ausgleich durch einen Uchi-Mata erzielen. In der Verlängerung sicherte sie sich dann die Endkampfteilnahme mit einem O-Uchi-Gari. Auch Schopper traf im Finale auf eine alte Bekannte. Gegen Lucy Kallenbach vom JZ Heubach hatte sie sich schon bei den vergangenen Meisterschaften durchgesetzt. Goldenes Edelmetall sicherte sie sich durch einen Uchi-Mata.

Die beiden jüngsten Mädchen Fabia Rösch und Mira Hampp konnten sich trotz guter Kämpfe mit sechsten Plätzen leider nicht qualifizieren. *red*